

Projekt OptiQ

Beigesteuert von Administrator
Sonntag, 26 April 2009
Letzte Aktualisierung Freitag, 27 Januar 2017

Der Einfachheit und besseren Lesbarkeit halber wird in den Ausführungen jeweils nur ein Geschlecht verwendet. Selbstverständlich gelten die Ausführungen dort, wo ein Geschlecht verwendet wird, sinngemäss auch für das jeweils andere Geschlecht.

OptiQ ist ein innovatives, webbasiertes Qualitätssicherungssystem für den praktizierenden Schweizer Arzt. Von Schweizer Hausärzten für Schweizer praktizierende Ärzte über viele Jahre aus der Praxis heraus entwickelt, Praxis erprobt und anders als andere Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagement-Systeme.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Ärzte an die Intensität der Qualitätssicherung in den verschiedenen Bereichen der Patientenbetreuung und in den verschiedenen Praxisbereichen Rechnung zu tragen, wurde OptiQ als „all in one“-System konzipiert und programmiert. Es wird im Lizenz-System vertrieben. Jeder in der Schweiz zugelassene niedergelassene Arzt kann eine persönliche Lizenz erwerben. Es stehen verschiedene Service-Pakete (Lizenz, Abonnements-Typ) zur Verfügung.

Das Grundprinzip beruht auf der Erkennung und Beseitigung von allen möglichen Fehlerquellen im Ablauf der Patientenbetreuung vom Erstkontakt bis zum Behandlungs-Abschluss. Das freiwillige integrierte Qualitätsmanagement evaluiert und sichert bei Bedarf die Ergebnisse.

Zu diesem Zweck ist der Ablauf der Patientenbetreuung vom Erstkontakt bis zum Behandlungsabschluss in verschiedene Bereiche (Kapitel) und Unterbereiche (Unterkapitel) gegliedert und in die zwei Hauptkategorien „Basics“ und „Spezialität“ unterteilt. Die einzelnen Elemente und Themen, welche die entsprechenden potentiellen Fehlerquellen in den einzelnen Bereichen und Unterbereichen repräsentieren, sind als Module den Kapiteln (Bereichen) und Unterkapiteln (Unterbereichen) zugeordnet. Die einzelnen Module können individuell, unabhängig von Zeit und Ort und der jeweils gerade aktuellen Situation entsprechend bearbeitet werden.

Die Kategorie „Basics“ umfasst alle Bereiche einer Arztpraxis, die für alle niedergelassenen Ärzte unabhängig von Spezialität und ärztlicher Disziplin gleichermassen relevant sind.

Die Kategorie „Spezialität“ umfasst diejenigen Bereiche, die Spezialitätsspezifisch und damit für die Vertreter der entsprechenden Disziplin oder Spezialität relevant sind.

Der Lizenznehmer kann frei wählen, welche Themen oder Elemente (Module) er wann und in welcher Zeit bearbeiten möchte. Die Modul-Bearbeitung kann auch jederzeit unterbrochen und später weitergeführt werden.

Abhängig vom gewählten Abonnements-Typ (Service-Paket)

- können die einzelnen Module individuell, unabhängig von Zeit und Ort und wahlweise im Konsultativ-Modus oder im Zertifizierungs-Modus bearbeitet werden. Jeder einzelne Bereich kann jederzeit unmittelbar vom einen Bearbeitungs-Modus in den anderen überführt werden, um so stets im zeitlichen Ablauf dem im Moment gerade aktuellen Bedarf nach mehr oder weniger Intervention Rechnung zu tragen

- dient OptiQ der Sensibilisierung für potentielle Fehlerquellen im Patientenbetreuungs-Prozess vom Erstkontakt bis zum Behandlungsabschluss. Die jedem Themenbereich (Modul) vorangestellte Selbstdeklaration, die alle dem entsprechenden Bereich zugeordneten Fehlermöglichkeiten repräsentiert, wird als einfache Checkliste benützt

- gibt OptiQ im Rahmen der Selbstdeklaration für jeden Bereich und jedes Thema ein auf anerkannten Guidelines, Regeln der „best practice medicine“ und Praxiserfahrung beruhendes anzustrebendes Ziel (Ergebnis) vor. Ziel und angestrebtes Ergebnis können individuell den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden

- hilft OptiQ bei der Selbstevaluation des Ist-Zustandes und der Ortung des Gefährdungs-Risikos im zu bearbeitenden Bereich
- liefert OptiQ Praxis erprobte Werkzeuge in Form von verschiedenartigen Dokumenten, wie Checklisten, Merkblätter, Algorithmen, Diagramme, Schemata, Bilder, Formulare u.v.a. zur Fehlererkennung und -vermeidung, die fixfertig heruntergeladen und ausgedruckt, aber auch sehr einfach persönlich modifiziert und den eigenen Praxisbedürfnissen angepasst werden können
- liefert OptiQ die benötigten Blätter und Dokumente für ein Handbuch oder für verschiedene Handbücher, welche individuell, auch bereichsübergreifend, erstellt werden können. Alle Blätter und Dokumente für die Handbuch-Seiten können fixfertig heruntergeladen und ausgedruckt, aber auch sehr einfach persönlich modifiziert und den eigenen Praxisbedürfnissen angepasst werden
- ermöglicht OptiQ, aufbauend auf der Selbstdeklaration und den Werkzeugen zur Fehlervermeidung - seien es durch OptiQ vorgefertigte, persönlich angepasste oder eigene gleichwertige Werkzeuge - die Beibringung von Qualitäts-Nachweisen für die entsprechenden Bereiche in wenigen zusätzlichen Schritten
- erlaubt es OptiQ gewisse Bereiche einem vollständigen Qualitätsmanagement mit elektronischer Administration der regelmässigen Kontrollen zu unterziehen. Um den Zeitaufwand zu minimieren, werden dabei alle Hilfsmittel zur Erfassung und Korrektur der Fehler und Erfassung und Kontrolle der umgesetzten Massnahmen als vorgefertigte Listen der häufigsten Fehler respektive der gängigsten Werkzeuge zum Ankreuzen fixfertig geliefert. Die vorbereiteten Listen können aber auch sehr einfach vollständig oder partiell geändert und angepasst werden. Administration und Steuerung werden automatisiert durch die OptiQ-Programmierung übernommen
- bietet OptiQ verschiedene Zertifizierungs-Stufen (Qualitäts-Nachweis-Bescheinigungen B, B+, Zertifikate A, A+, S, S+) an
- ermöglicht OptiQ optional verschiedene Zusatz-Dienste, wie Patienten- und Partnerbefragungen, Anbindung an die elektronische Administration des Qualitätszirkels, statistische Auswertungen usw.

Jeder einzelne Bereich kann jederzeit stufenlos vom einen Level in einen anderen überführt werden, um so stets im zeitlichen Ablauf den im Moment gerade aktuellen Bedürfnissen nach mehr oder weniger Intervention Rechnung zu tragen.

OptiQ ist

Personen orientiert, indem ausschliesslich der Patientenbetreuungsprozess sowie Schutz und Sicherheit der Team-Mitglieder im Zentrum der Qualitätssicherung stehen. Relevant sind sämtliche und nur diejenigen Bereiche in der Betreuungskette, die direkt oder indirekt die Patienten- und Mitarbeiter-Sicherheit betreffen.

umfassend, indem in sämtlichen Bereichen der Patientenbetreuung vom Erstkontakt bis zum Behandlungsabschluss sämtliche potentiellen Fehlerquellen, die das Behandlungsergebnis direkt oder indirekt beeinflussen können, identifiziert werden.

individuell, indem der Lizenznehmer sein ganz persönliches Bearbeitungs-Programm entsprechend seinen aktuellen und persönlichen Bedürfnissen zusammenstellen und jederzeit variieren und damit sein persönliches Qualitäts-Management individuell erarbeiten kann. Er entscheidet selber, für welchen Bereich er es mit einem kurzen Check der potentiellen Fehlerquellen bewenden lassen will, ob und wenn, wo er welche Werkzeuge zur Fehlerreduktion verwenden, für welchen Bereich er ein persönliches Handbuch anlegen, für welche Themen (Module) er die Qualitäts-Nachweise erbringen, welchen Bereich er allenfalls sogar einem vollständigen Qualitätsmanagement mit elektronischer Administration unterziehen, ob und in welcher Stufe er zertifiziert sein und welche Zusatzdienste er in Anspruch nehmen will.

persönlich, indem die als Hilfs-Werkzeuge respektive als Qualitäts-Nachweise dienenden Dokumente so konstruiert sind, dass sie sehr einfach individuell bearbeitet und den persönlichen Verhältnissen in der eigenen Praxis angepasst werden können. Eigene, vom Lizenznehmer in der Selbstdeklaration als gleichwertig beurteilte Werkzeuge werden alleine oder zusätzlich als Qualitäts-Nachweise akzeptiert.

flexibel, indem das ganze Qualitätssicherungssystem modular aufgebaut ist. Dies ermöglicht es, dass die Module im

Rahmen der kontinuierlichen Evaluation jederzeit und fortlaufend einzeln modifiziert, eliminiert oder durch andere Module ersetzt werden können, ohne dass die übrigen OptiQ-Bereiche davon tangiert werden.

dynamisch, indem das System als „selbstlernendes“ System programmiert wurde: In einem automatisierten kontinuierlichen Prozess werden alle Dokumente auf der Basis von programmierten Zielvorgaben evaluiert und bei Bedarf automatisch den veränderten Praxisrealitäten angepasst. Die Programmierung ermöglicht es auch, sich verändernden Bedürfnissen oder Anforderungen (Entwicklungen, Politik, Öffentlichkeit, Publikum) anzupassen und neue oder zusätzliche Bereiche, Themen oder Elemente auf einfache Weise problemlos in das System zu integrieren.

effizient, indem jeder Bereich im Prozess der Patientenbetreuung im Selbstdeklarations-Prinzip so konzipiert wurde, dass der gegebenenfalls in der OptiQ-Vorgabe erbrachte Qualitäts-Nachweis gleichzeitig die international anerkannten Kriterien an ein Qualitätsmanagement erfüllen. Zu diesem Zweck bietet OptiQ für jeden bearbeitbaren Bereich einen Praxiserprobten Lösungsvorschlag an, der unverändert zur Qualitätssicherung und als Qualitäts-Nachweis übernommen werden kann. Damit wird ein optimales Ergebnis bei minimalem Zeitaufwand erreicht.

OptiQ ist auch ein umfassendes Qualitätsmanagement-System, indem bei der fehlervermeidungsorientierten Bearbeitung der einzelnen Themen im Selbstdeklarations-Prinzip gleichzeitig automatisiert Qualitätsmanagement-assoziierte Qualitäts-Nachweise zu den entsprechenden Bereichen generiert und im persönlichen Online-Account-Archiv des Lizenznehmers abgelegt werden. Dort können sie jederzeit betrachtet und ausgedruckt werden. Die automatisch generierten Qualitäts-Nachweise erfüllen die allgemein gültigen internationalen Kriterien für ein Qualitätsmanagement.

OptiQ ist kein Kontrollsystem, sondern setzt auf Freiwilligkeit und beruht auf Selbstdeklaration, stellt hierfür die Online-Plattform zur Verfügung, führt als Lotse den Lizenznehmer durch die potentiellen Fehlerquellen im Patientenbetreuungsprozess vom Erstkontakt bis zum Behandlungsabschluss, präsentiert wirksame Werkzeuge zur Identifizierung der Fehlerquellen und zur Reduzierung der Fehlerhäufigkeit und bietet dazu effiziente Lösungsvorschläge an, welche optional mit minimalem Zeitaufwand zu Qualitäts-Nachweisen eines Qualitätsmanagements entwickelt werden können.

Die OptiQ-Programmierung ist eine Eigenentwicklung der Partnerfirma damarint.ma und wurde eigens für das Projekt OptiQ entwickelt.

Mai 2015

www.optiq-ch.info